

# Erdfunde.

## Europa.

### I. Mitteleuropa (ohne Deutschland).

#### XI. Die Alpen.

**Lage, Gliederung.** Das besuchteste Reiseziel in Europa ist das an Naturschönheiten so reiche Hochgebirge der Alpen. In einem mächtigen Bogen von 1300 km Länge zieht es vom Golf von Genua bis zur Donau bei Wien; im Osten nimmt es an Höhe ab, aber an Breite zu. Nach der Innenseite des Bogens fällt das Gebirge steil zur Lombardischen Tiefebene ab, im Norden senkt es sich allmählich; hier sind ihm die Schweizer und die Schwäbisch-Bayerische Hochebene vorgelagert. Eine Linie vom Bodensee das Rheintal aufwärts über den Splügenpaß zum Comersee gliedert die Alpen in die West- und Ostalpen. Durch große Längs- und Quertäler werden diese Hauptteile wieder in verschiedene Gruppen zerlegt. Man unterscheidet die niedrigen Boralpen im Süden und Norden und die Hochalpen in der Mitte. Letztere bestehen aus Granit, Gneis und Schiefer. Die Gipfel der Hochalpen erheben sich bis zu 4000 m Höhe und darüber und sind mit ewigem Eis und Schnee bedeckt. Die Boralpen dagegen bestehen aus Kalk und heißen deshalb auch Kalkalpen. Sie sind wild und zerrissen; die härteren Teile ragen als „Hörner“ und „Spitzen“ über ihre Umgebung hervor.

**Berge.** Vom Genfer See zieht sich eine Einsenkung über den Großen St. Bernhard nach Süden und scheidet die Westalpen in die französisch-italienischen und die Schweizer Alpen. Jene erstrecken sich in süd-nördlicher Richtung und fallen nach Osten schroff, nach Westen allmählich ab. Daher ist das Gebirge von Westen zugänglicher als von Osten und die französische Seite stärker bewohnt als die italienische. Auf französischem Gebiet erhebt sich der höchste Gipfel der Alpen und Europas, der Montblanc (= Weißer Berg, 4800 m). Am bekanntesten sind uns die Schweizer Alpen und unter diesen ihr wichtigster Gebirgsstock, der St. Gotthard. Von ihm strahlen vier Alpenzüge aus, und vier Flüsse eilen von da ins Tiefland hinab; sie führen ihr Wasser teils der Nordsee, teils dem Mittelmeer zu. Der schönste Teil der Schweizer Alpen ist das Berner Oberland mit der in schimmerndem Weiß glänzenden Jungfrau, deren herrlicher Gipfel jetzt durch eine kühne Bergbahn bequem zugänglich gemacht wird. Der stolzeste Berg aber ist die steile Felspyramide des Matterhorns, und der höchste Punkt nach dem Montblanc der gewaltige Monte Rosa. Viel besuchte Aussichtspunkte in den Boralpen sind der Rigi und der Pilatus am Gestade des buchtenreichen Vierwaldstättersees und der Säntis in der Nähe des Bodensees. Von diesen Gipfeln hat man wunderbare Ausblicke auf die Schnee- und Eisfelder der Hochalpen.

In den Ostalpen, die fast ganz auf österreichischem Gebiet liegen, übersteigt nur noch der Riß Bernina 4000 m Höhe. Mächtige Gebirgsstöcke in den